

Initiative Nachhaltiges Gleiberger Land



Als Initiative von Menschen unserer Gemeinde und aus dem Umland setzen wir uns für ein nachhaltiges, ökologisch orientiertes Leben in unserer Region ein und möchten euch mit unseren regelmäßig erscheinenden Tipps ermutigen, auch eure Gewohnheiten im eigenen Tempo in alltagstauglichen und praktischen kleinen Schritten zu verändern.

Hausmittel Zitronensäure

Zitronensäure ist ein natürlich vorkommender und biologisch gut abbaubarer Stoff, eine Carbonsäure, die in der Natur z.B. in Früchten vorkommt, eben auch der Zitrone, aber auch in unserem eigenen Körper. In der Küche lässt sich am besten echter Zitronensaft vorzugsweise von Bio-Zitronen z.B. zum Einkochen und beim Backen verwenden. Im Handel erhältliche Zitronensäure wird industriell in großem Stil hergestellt. Neben Soda, Natron und Kernseife ist Zitronensäure ein prima Hausmittel mit vielen verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten. Einige stellen wir hier vor, viele weitere finden Sie in Büchern oder im Netz.

Übrigens ist fast allen konventionellen Reinigern Zitronensäure als kalklösendes Mittel zugesetzt. Wir können Putzmittel aber sinnvoll und umweltschonend selbst damit herstellen oder die Säure dem Waschmittel zugeben. Am besten kaufen wir Zitronensäure im Supermarkt nicht flüssig in der Plastikflasche, sondern preiswert und ökologisch sinnvoll im Pappkarton oder – in größeren Mengen – auch im Unverpacktladen. Da Zitronensäure eine Säure ist, sollten wir entsprechend umsichtig damit umgehen, z.B. Augenkontakt vermeiden. Außerdem wird sie und damit hergestellte Reiniger besser nicht auf Marmor oder anderen säureempfindlichen Oberflächen eingesetzt. Bei Nutzung eines konventionellen genauso wie eines selbst hergestellten Reinigers, der Säure enthält, sollten wir auch z.B. Kachelfugen zuerst gut wässern und dann den Reiniger nicht länger als 10 Minuten einwirken lassen, dann gründlich wieder abspülen.

Zitronensäure beim Waschen:

Verschmutzte Hemdkragen oder durch Schweiß in Verbindung mit Aluminium-Deodorants entstandene gelbe Flecken z.B. in weißen T-Shirts lassen sich mit Zitronensäure gut vorbehandeln und entfernen (und dann besser auf solche Deodorants verzichten, Aluminium schadet der Gesundheit). Dem Waschpulver beigegeben ersetzt die Säure konventionellen Weichspüler. Dieser ist nicht nur aus ökologischer und gesundheitlicher Sicht problematisch, sondern führt auch dazu, dass die Saugkraft z.B. von Frottee verloren geht, da sich ein Tensidfilm um die Fasern legt, der die Aufnahme von Feuchtigkeit verhindert.

Initiative Nachhaltiges Gleiberger Land

Ein Teelöffel Zitronensäure im Weichspülfach löst Waschmittelreste und Kalkablagerungen aus den Fasern (und aus der Maschine). Da Zitronensäure bleichend ist, bitte nur heller Wäsche beigegeben, alternativ kann bei dunkler und farbiger Wäsche ein Schuss Essig verwendet werden. Und Nein: Beides schadet in solch geringen Konzentrationen entgegen hartnäckiger Gerüche nicht den Dichtungen oder Kunststoffteilen der Waschmaschine.

Zitronensäure zum Entkalken

Zitronensäure ist gut geeignet zum Entkalken von Tauchsiedern, Wasserkochern und Kaffeemaschinen, sie verbreitet auch nicht den unangenehm stechenden Geruch von Essig. Bitte nur kalt verwenden, im Wasserkocher z.B. nur bis max. 50° erhitzen, da sich sonst die Zitronensäure zu schwer löslichem Kalziumzitat wandelt. Falls es doch passiert, keine Panik, das Kalziumzitat dann besser nicht wegkratzen, sondern nochmals etwas länger mit Essigessenz einweichen, erfahrungsgemäß lösen sich dann die Reste.

Zitronensäure beim Putzen

Mit zerkleinerten Zitronen-, Mandarinen- oder Orangenschalen lässt sich ein wunderbar duftender Allzweckreiniger herstellen: Die Schalen werden dicht z.B. in ein Einmachglas gefüllt und dann vollständig mit weißem Haushaltsessig bedeckt (oder mit einer Mischung aus Wasser und Essigessenz im Verhältnis 4:1), das Glas wird verschlossen und einige Wochen stehen gelassen. Ab und zu schütteln, ggf. Essig nachgießen (Schalen zur Verhinderung von Schimmel immer bedeckt halten). Ist das Gemisch dunkler geworden und duftet, absieben, in eine leere Sprühflasche füllen, einen Schuss Bio-Spülmittel und zudem einen Schuss Alkohol (z.B. preisgünstigen weißen Korn) zugeben und losputzen.

Tipps und Erläuterungen gibt's wie immer auch viele im Netz unter z.B. www.haushaltsfee.de oder <https://www.smarticular.net/anwendungen-fuer-zitronensaure/>; oder ihr ladet euch noch unsere Unterlagen vom Putzmittelworkshop herunter.